

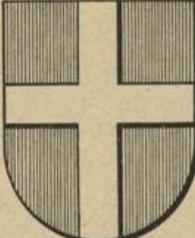
236 M. O. 47 118

WIENER MAGISTRAT,
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIRNENPLATZ 1
WIEN, KREUZSTRASSE 24

19. Mai 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt  Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,
1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23=500,
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5=60, Postspark.-Kto.: B=163.254

Nr. 20

Wien, 15. Mai 1937

45. Jahrgang

Die Aktion „Wien im Blumenschmuck“.

Nach fünfjähriger Pause wurde im Jahre 1936 über Wunsch des Bürgermeisters Richard Schmitz der Wettbewerb „Wien im Blumenschmuck“ wieder aufgenommen. Die Beteiligung an dieser Aktion war überraschend groß und mit Freude und Genugtuung konnte man erkennen, mit welcher Liebe und Sorgfalt viele Fenster und Balkone geschmückt waren. Mit einem Schlag wurde solcherart die anscheinend schon schlummernde Liebe zur Blume bei unserer Bevölkerung geweckt und bei der Preisverteilung in der Volkshalle des Rathauses konnten sich Hunderte von Preisträgern einfinden, um vom Wiener Bürgermeister persönlich Lob und Anerkennung für ihren Beitrag zur Verschönerung der über alles geliebten Vaterstadt entgegenzunehmen.

Die Aktion „Wien im Blumenschmuck“ wird auch in diesem Jahr wieder fortgesetzt. Ihre Leitung liegt in den Händen eines elfgliedrigen Komitees, das sich aus mehreren Räten der Stadt Wien und aus Vertretern des Magistrates und der Wiener Landwirtschaftskammer zusammensetzt. Dieses Komitee hat im Einvernehmen mit der Kammer, die als berufständische Vertretung der Wiener Blumengärtner ein besonderes Interesse an der Aktion nimmt, die Art der Durchführung des Blumenschmuck-Wettbewerbes festgesetzt. Auch in diesem Jahr hat die Stadt Wien als Ansporn zur Beteiligung an dem Bewerb einen namhaften Betrag an Geldpreisen für die schönsten Blumenaus schmückungen gewidmet.

Der Wanderpreis, „Die goldene Rose von Wien“, wird auch in diesem Jahr der Aktion eine besondere Note verleihen. Aber auch die silberne und bronzene Rose bieten Anreiz genug, um an der Aktion teilzunehmen, zumal die Preise künstlerisch ganz hervorragend ausgeführt sind. Somit wurde von der Stadt Wien und der Wiener Landwirtschaftskammer wieder alles vorgeforgt, um das Interesse der Bevölkerung für die Blumenschmuck-Aktion wachzuhalten und zu erweitern; die ausgesetzten Preise bieten aber auch die Gewähr für eine Vergrößerung des Kreises der Wettbewerbsteilnehmer.

Die Aktion „Wien im Blumenschmuck“ soll die Wiener jedoch nicht allein veranlassen, ihre Fenster, Balkone, Geschäftsportale und Geschäftsvorgärten mit heimischen Blumen zu schmücken, um so das Bild unseres lieben Wien zu ver-

schönern und die Straßenfront zu beleben, sie soll auch dazu beitragen, der Blume weit mehr als bisher in die Wohnungen und Familien Eingang zu verschaffen. Wie in anderen Ländern, sollten auch bei uns die Hausfrauen beim Einkauf ihrer täglichen Bedarfsartikel stets ein Sträußchen Blumen erstehen, um den häuslichen Mittagstisch zu schmücken und so den heimkehrenden Familienangehörigen eine Freude zu bereiten. Mehr als bisher sollte man bei der Erziehung der Kinder darauf achten, die Liebe zur Blume zu pflegen, wird doch damit auch ein gutes Stück Heimatliebe in die Herzen der Kinder verpflanzt. Aber auch vom Standpunkt des Fremdenverkehrs ist die Pflege und Liebe zur Blume im Heim und in der Öffentlichkeit wichtig, da sie nicht nur zur Erhöhung des Liebreizes und der Anmut unseres Vaterlandes ungemein viel beiträgt, sondern auch den Besuchern ein erfrischendes und erfreuendes Willkommen entbietet.

Möge es daher der Aktion „Wien im Blumenschmuck“, zu der die Wiener Bevölkerung seitens der Stadtverwaltung in den nächsten Wochen aufgerufen wird, gelingen, der Liebe zur Blume neue Freunde zu gewinnen. Die Teilnahme am Wettbewerb bietet jedermann die Möglichkeit, mit geringstem Aufwand an Mitteln an einer Aktion mitzuwirken, die dem Stadtbild eine reizvolle, heitere Note verleiht, die Wiener Bevölkerung aber der Natur näher bringt und ihr, über die Sorgen des Alltags hinweg, neue Lebensfreude gibt.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 14. Mai 1937 ausgegebene 7. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält das Stadtgesetz vom 16. April 1937, betreffend die Steuerbefreiung von Kleinwohnungshäusern, und die Verordnung des Bürgermeisters vom 6. Mai 1937, betreffend Durchführung des Naturschutzgesetzes (I. Naturschutzverordnung) sowie die Verordnung des Bürgermeisters vom 10. Mai 1937, betreffend die teilweise Sperre des Fahrwassers der Donau im Bereiche der Reichsbrücke anlässlich des Umbaus dieser Brücke.

Wiener Hausreparaturfonds.

Bis jetzt sind rund 4000 Ansuchen beim Wiener Hausreparaturfonds eingelangt, von denen schon 650 vom Kuratorium erledigt werden konnten. Die bisher genehmigten Zuschüsse betragen fast 300.000 S., denen ein Umsatz von mehr als 2 Millionen Schilling entspricht. In der letzten Sitzung

des Kuratoriums wurden wieder 144 Ansuchen, die einem Umsatz von rund 560.000 S entsprechen, genehmigt und Zuschüsse im Gesamtbetrage von 76.000 S bewilligt. Das Kuratorium erledigt in regelmäßigen allwöchentlichen, unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Dr. Kresse stattfindenden Sitzungen die entscheidungsreifen Fälle, so daß die rasche Abwicklung der Aktion gewährleistet ist.

Stellenausschreibung.

Im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz ist die Stelle eines Vorstandes der Prosektur mit den Anfangsbezügen nach Gruppe Ia, Bezugsklasse 4, Stufe 1, des Gehaltschemas für die Verwaltungsangestellten der Stadt Wien zu besetzen.

Voraussetzungen der Anstellung sind: Österreichische Bundesbürgerschaft, Alter unter 40 Jahren, Doktorat der gesamten Heilkunde und eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades und mehrjährige fachärztliche Ausbildung.

Die Dienstverpflichtung beträgt 40 Stunden in der Woche, die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist gestattet. Nach dreijähriger zufriedenstellender Dienstleistung wird die Anstellung definitiv.

Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. B. 1941/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von 1,50 Schilling, die Beilagen, sofern sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 30 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 31. Mai 1937 bei der Magistratsdirektion-Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen. Diesen Bewerbern bleibt eine bereits erworbene definitive Anstellung sowie der allfällige höhere Rang gewahrt.

Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft.

Die Prüfungen im Juni-Julitermin 1937 beginnen in der zweiten Hälfte des Monats Juni 1937 und werden im Gebäude des Bundeskanzleramtes, Wien, 1., Ballhausplatz 2, Halbstock, Zimmer Nr. 61, abgehalten werden.

Um die Zulassung zur Prüfung haben alle Prüfungswerber, die im Bundesdienste stehen, schriftlich im Dienstwege bei der Prüfungskommission derart rechtzeitig einzuschreiten, daß die Gesuche durch die vorgesetzte Dienstbehörde bis längstens 5. Juni 1937 im Sekretariat der Prüfungskommission: Wien, 1., Ballhausplatz 2, einlangen können. Prüfungswerber, die nicht im Bundesdienste stehen, haben das Ansuchen um Zulassung zur Prüfung bis zu dem gleichen Zeitpunkt unmittelbar bei der Prüfungskommission einzubringen.

Das Gesuch um Zulassung ist zu belegen:

1. Mit dem Tauf(Geburts-)schein;
2. mit dem Nachweis der Berufsstellung, des Dienstortes und des Wohnortes;
3. mit staatsgültigen Zeugnissen über die Vorbildung;
4. mit der Bestätigung über den Besuch der öffentlichen Vorlesungen aus der Staatsrechnungswissenschaft während zweier Semester eines Studienjahres. Eine Rücksicht vom Besuche dieser Vorlesungen wird grundsätzlich nur in jenen Fällen erteilt, in denen dem Prüfungswerber der Besuch der öffentlichen Vorlesungen mit Rücksicht auf dessen außerhalb von Wien gelegenen Dienst(Wohn-)ort erschwert oder unmöglich ist und
5. mit dem Empfangscheinabschnitt des Postsparkassen-erlagscheines über die Einzahlung der Gebühren. Die Gebühren von insgesamt 22 S 50 g, und zwar Prüfungstage 20 S, Verwaltungsabgabe 1 S, Stempel für das Prüfungszeugnis 1 S 50 g, sind mittels eines bei jedem Postamt erhältlichen grauen Posterlagscheines einzuzahlen, der mit der genauen Angabe der Konto-

nummer: „24.299“ und des Namens des Kontoinhabers: „Prüfungskommission für die Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft in Wien, 1., Ballhausplatz 2“ zu versehen ist.

Das Gesuch ist mit 1 S 50 g, jeder Beleg ist, sofern er nicht schon eine Stempelmarke trägt, mit 30 g zu stempelein.

Prüfungswerber, die wegen ihrer Anstellung als Beamte vor dem 1. Juli 1937 die Prüfung abzulegen verpflichtet sind, haben dies in ihrem Ansuchen besonders anzuführen.

Die Zuweisung des Prüfungstages erfolgt im schriftlichen Wege. Gesuche, die nicht im Wege der vorgesetzten Dienstbehörde oder nach obiger Frist einlangen oder die nicht gehörig belegt sind, werden nicht berücksichtigt.

Im übrigen wird auf die Kundmachung vom 14. Oktober 1927, B.-G.-Bl. Nr. 303, sowie auf die Verlautbarungen in der „Wiener-Zeitung“ vom 9. März 1929, Nr. 58, und vom 5. Oktober 1933, Nr. 247*), verwiesen.

Der Vorsitzende der Prüfungskommission für die Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft:

Dr. Rudolf Dehl.

J. G. Ritter v. Schwandnersche Stiftung.

3. 2. A. 1/5—1482/1—V—1937.

Kundmachung.

Aus der Josef Gotthard Ritter von Schwandnerschen Familienstiftung gelangt ein mit Juli 1937 zu besetzender Stiftplatz im Betrage von 420 S jährlich für Mädchen zur Verleihung.

Auf diesen Stiftungsgenuß haben zunächst solche mit dem im Jahre 1830 verstorbenen Stifter Josef Gotthard Ritter von Schwandner verwandte Mädchen, die den Namen Schwandner führen und über 8 Jahre alt, unverheiratet und sittlich sind, in deren Ermangelung aber auch Mädchen aus der übrigen Verwandtschaft des Stifters, die die vorerwähnten allgemeinen Eigenschaften besitzen sowie mit dem letzten Namensträger in jedem Stamme bis einschließlich des vierten Grades verwandt sind, und — falls auch solche nicht vorhanden sein sollten — Töchter aus dem niederösterreichischen Ritterstande, die diesen allgemeinen stiftbrieflichen Erfordernissen entsprechen, Anspruch.

Die mit dem Geburts-scheine, dem Mittellosigkeitszeugnisse, der pfarrämtlichen Bestätigung des ledigen Standes, dem Sittenzeugnis und dem Nachweis über die Verwandtschaft mit dem Stifter bzw. über die Zugehörigkeit zum niederösterreichischen Ritterstande belegten Gesuche sind bis 30. Juni 1937 bei der Landeshauptmannschaft Niederösterreich einzubringen.

Landeshauptmannschaft Niederösterreich.

Für den Landeshauptmann:

Galler, Landesrat.

Öffentliche Sammlungen im Gebiete der Stadt Wien.

Das Besondere Stadtamt I hat mit dem Bescheide vom 8. März 1937, B. St. A. I/5/K-39/1937, dem Wiener Jugendhilfswerk „Kinderrettungswoche“ die Veranstaltung einer öffentlichen Häuserammlung durch Auflegen von Sammelbogen in Häusern in der Zeit vom 19. April bis einschließlich 31. Mai 1937 und einer Straßensammlung mit Sammelbüchsen auf öffentlichen Straßen, Gassen und Plätzen, vor den Kirchen, vor den Bahnhöfen sowie bei Sportveranstaltungen, in Theatern und in sonstigen öffentlichen Lokalitäten und Vergnügungstätten am 14. und 15. Mai 1937 für Zwecke der Erholungsfürsorge bewilligt.

*) Sonderabdrucke dieser Verlautbarungen sind in der Kanzlei der Prüfungskommission, Wien, 1., Ballhausplatz 2, um den Preis von 10 Groschen erhältlich.

Mietzinszuschüsse.

Die vom Magistrat der Stadt Wien in 18 Häusern an 86 Parteien im Monat April 1937 bewilligten Mietzinszuschüsse betragen monatlich 248,91 S und auf die Dauer der Bewilligung zusammen 2028,52 S.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Rundmachungen.

M.-Abt. 23/3273/36, Plan Nr. 925.

Ergänzung zum Aufschließungsplan der prov. Kleingartenanlage auf den städt. Gt. 257, 258, 259 und 260/1, Gdb. Ottakring, Kleingartenteilgebiet Nr. 10 am Paulinensteig, 16. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 28. April 1937.)

M.-Abt. 23/2968/36, Plan Nr. 1077.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für einen Teil der Anton Langer-Gasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 8. April 1937.)

M.-Abt. 23/3491/36, Plan Nr. 1092.

Unwesentliche Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet westlich des Wilhelminenspitales zwischen der Finsenstrasse, der Eduard Lang-Gasse und der Steinhoffstrasse im 16. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 8. April 1937.)

M.-Abt. 23/218/37, Plan Nr. 1124.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Buchsbaum-, Schrankenbergs-, Studlichgasse und dem Buchsbaumplatz im 10. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 15. April 1937.)

M.-Abt. 23/3667/36, Plan Nr. 1128.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bei der Einmündung der Raffelspergergasse in die Strehlgasse im 18. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 21. April 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

30. April 1937.

Simon Hungerleider, Handel mit Butter, 2, Josefinengasse 10. — Rudolf Hirscher, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 2, Schießstättgasse 7. — Joachim Deutsch, Handel mit Kleidern, Strick- und Wirkwaren, 2, Schiffamtsgasse 20. — Maria Hemza, Marktvirtualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B. G. Bl. II-Nr. 326/1934 genannten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Reis, Südfrüchten, Kaffee-Ersatzmitteln, Speiseölen und Fischkonserven, 2, Volkertmarkt, Stand 16/16 a. — Rosa Klaf, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Übernahmestelle, 2, Wolmuiststraße 31. — Josef Wallak, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 3, Baumgasse 44. — Alois Josef Ruhn, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Hausaltverbrauchs mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B. G. Bl. II-Nr. 326, angeführten Waren, 5, Kleine Neugasse 15. — Elisabeth Adele Nidischeln, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 5, Margaretenstraße 71. — Johann Linsmeyer, Handel mit Lebens- und Gemüsmitteln und Artikeln des täglichen Hausaltverbrauchs mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B. G. Bl. II-Nr. 326, angeführten Waren, 5, Stolberggasse 12. — Wilhelm Trejster, Friseur- und Rasierergewerbe, 10, Troststraße 53. — Maria Boujsek, Fier- und Handlungsgärtnerei, 12, Stachgasse 28. — Karl Friedl, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14, Ullmannstraße 65. — Peter Olf, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 15, Löhgasse 8. — Alois Derame, Erzeuger von Blasinstrumenten, ein-

geschränkt auf die Erzeugung von Holzblasinstrumenten, 16., Drestelgasse 7. — Josefa Parizel, Pferdefleisch- und Fleischwarenverfleiß, 16., Brunnengasse 48. — Herta Stachny, Garderobehaltung, 16., Erchenfelder Gürtel 41, Café „Orpheus“. — Johann Salzmann, Dachdeckergerbe, 17., Güpferlingstraße 33. — Offene Handelsgesellschaft „M. Brandler“, Kiemergewerbe, 18., Schumanngasse 27. — Offene Handelsgesellschaft „M. Brandler“, Großhandel mit Kiemerwaren und Hundeausrüstungsartikeln aller Art, 18., Schumanngasse 21. — Josef Jakouby, Handel mit Eiern, Butter, Margarine und Sojaöl im großen, 18., Sommarugasse 7. — Karl Schlammerberger jun., Rauchwarenfärberei und Zurichtererei, 19., Muthgasse 105. — Karl Brba, Handelsagentur, 21., Hausgrundweg 1.

3. Mai 1937.

Eruš Litman Rubinstejn, Bäckergewerbe, 2, Plumauergasse 10. — Josefina Ehrlich, Handel mit Parfümerie- und Spielwaren, 2., Karmelitergasse 13. — Rudolf Großmann, Alleininhaber der Fa.: „Rudolf Großmann“, Handel mit Getreide, Mehl, Kleie und Futtermitteln, 2., Praterstraße 25 a. — Marie Seywald, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, 2., Labortstraße 20. — Jakob Zogel, Großhandel mit Wannen, Bürsten, Bijouterie- und Stahlwaren, 2., Landelmarktstraße 11. — Rosa Neumann, Handel mit Material-, Farb-, Papier-, Kurz-, Galanterie-, Leder-, Spiel-, Korb-, Glas- und Bijouteriewaren, Toiletteartikeln, Kuchsäcken, Thermosflaschen und Proviantdosen, 3., Erdbergstraße 101. — Josef Franz Sivoboda, Schlossergewerbe, beschränkt auf den Zusammenbau und die Reparatur von Fahrrädern, 3., Hofgasse 26. — Hugo Drechsler, Handel mit elektrischen Maschinen, Radioapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen sowie elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 3., Hofgasse 38. — Ferdinand Josef Eduard Völl, handgeschriebliche Anfertigung (Vervielfältigung) von Noten, 3., Hegergasse 2. — Karoline Schoifengier, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Material- und Spezereivaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier unter Ausschluß von Frischfleisch, 3., Keinerstraße 25. — Bernhard Wiener, Handelsagenturgewerbe, 3., Kölblgasse 5. — Emma Gold, Strick- und Wirkwarenerzeugung, eingeschränkt auf die Erzeugung von Handstrickwaren, 3., Marokkanergasse 12. — Johann Bock, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 3., Neulinggasse 44. — Johann Lager, Konzession für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntwein- und Teeschank, 3., Rennweg 77. — Otto Wintersberger, Gemischtwarenhandel, 5., Margaretenstraße 84. — Ing. Hermann Köpflinger, Erzeugung chemisch-technischer Präparate für den Betrieb und die Erhaltung von Motoren, Dampf- und Kraftmaschinen, Kälte-, Wärme- und Gas-Überträgern aller Art und zur Bekämpfung der Kesselwasserstein- und Kesselsteinbildung, mit Ausschluß der im § 1a, P. 9, Gew.-Ordg. aufgezählten Erzeugnisse, 7., Mariahilfer Straße 112. — Adolf Kreisler, Handel mit Textildwaren, Ballonseidenwaren, Berufskleidern und Sportbekleidung, jedoch mit Ausschluß von Damenkleiderkonfektion, 7., Neubaugasse 9. — Franz Krapmeier, Entkernen von Nüssen und Trocknen von Früchten aller Art im Lohne, 7., Schottensfeldgasse 89. — Amalie Rasdowicz, Stickergerbe, mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 7., Westbahnstraße 6. — Felix Deutsch, Alleininhaber der Fa.: „Ferdinand Deutsch's Sohn“, Handel mit Futtermitteln, Getreide und Saaten, 9., Berggasse 16. — Chla Öffner, Herstellung und Zusammenstellung von Selbstrollern und Jalousien mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 9., Fruchtstaller-gasse 1. — Ferdinand Chitil, Handel mit Obst- und Gemüskonserven, Aren und Senf, 9., Fahngasse 25 a. — Friederike Romich, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B. G. Bl. II-Nr. 326, angeführten Waren, 9., Liechtensteinstraße 31. — Georg Wagner, Handel mit Weinen, Likören und Fruchtjäften in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 9., Müllnergasse 6 a. — Hedwig Poncelet, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B. G. Bl. II-Nr. 326, angeführten Waren, 9., Müllnergasse 22. — Franz Haupt, Lastenfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, 9., Ruzsdorfer Straße 78. — Leon Lazarowicz, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltsartikeln, Toilette- und Badeartikeln, Gummiwaren, einschlägigen Kurz-, Galanterie- und Bijouteriewaren mit Ausschluß der an einen großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 9., Spitalgasse 31. — Hersh Windschauer, Webergerbe, beschränkt auf die Herstellung von Gebetstüchern aus Seide (Talleim), 10., Arsenal, Objekt 19. — Sidie Druckmann, Großhandel mit Uhren, 10., Neumannplatz 18. — Anna Blat, Damenkleidermachergewerbe, 12., Belghofergasse 34. — Anna Stekl, Marktfahrgewerbe mit Ausschluß der laut Artikel-liste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 12., Wienerbergstraße 10. — Franz Schmid, Handel mit Lebens- und Gemüsmitteln, Kolonial- und Spezereivaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 15., März-

straße 15. — Johann Sommer, Handel mit Viktualien, 16., Arnettgasse 34. — Josef Logler, Handelsagentur, 16., Sandleitengasse 45. — Johann Banecel, Bändergewerbe, 17., Hernalser Hauptstraße 21. — Eisa Wasservogel, Handel mit Obst- und Gemüselieferungen, Gurken und Sauerkraut, 18., Gerthofer Straße 73. — Mathias Sokol, Metallbrüdergewerbe, 18., Haizingergasse 1-3. — Karl Othrbauer, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches und Materialwaren, 21., Kapellenweg 16. — Karl Schöpf, Sächnergewerbe, 21., Stadtrandfiedlung, Leopoldau II, Nr. 229.

4. Mai 1937.

Heinrich Kohn, Großhandel mit Strick- und Wirtwaren, 1., Fleischmarkt 1a. — Oskar Goldmann, Großhandel mit Kleidern und Wäsche, 1., Gonzagagasse 15. — S. Joltan Lazar, Alleinhaber der Fa.: „Lazar & Co.“, Handel mit Holz, Kohle, Koks und Brennmaterialien im großen, 1., Herrengasse 24. — Hellmuth Gettinger, Alleinhaber der Fa.: „W. Wilh. Wagner“, Legen von Linoleum und ähnlichen Belägen, 1., Hoher Markt 3. — Maria Sauer, Friseur- und Rasierergewerbe, 1., Neuer Markt 8a. — Josef Palester, Gemischtwarenhandel, 1., Opernring 21. — Josef Ungar, Handel mit Gold-, Silber-, Platin-, Chinasilber- und Alpacawaren, Uhren, Perlen, Juwelen, Edelsteinen, Feuerzeugen, Bijouterie- und einschlägigen Galanteriewaren, echtem und unechtem Schmuck, 1., Trattnerhof 1. — Franz Svanda, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 2., Heinestraße 30. — Marie Bernine Smierak, Lebensmittelhandel unter Ausschluß der in der Artikelliste, B. G. Bl. II-Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Große Mohrengasse 20. — Xenia Bžasnil, Handel mit Kandibten, Schokoladen, Zuckerbäckwaren, Marmeladen, Fruchtjäften, Sodawasser, Gefrorenem und Obst, 4., Große Neugasse 32. — Theresia Burger, Pferdesfleisch- und Pferdesfleischwarenverfleisch, 5., Schöndranner Straße 10. — Österreichisches Pfadfinderkorps St. Georg, Handel mit Sportausrüstungsgegenständen, Sportgeräten, Sportbekleidungsartikeln, Schuhen, Signalhörnern, Trommeln, Abzeichen, Touristen-Landkarten, Fahnen und Wimpeln, 9., Dollfußplatz 14. — Marie Stummwöhler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft, 9., Kollingasse 3. — Offene Handelsgesellschaft Vulcanascot, E. Sternfeld, Handel mit technischen Bedarfsartikeln, 9., Rudolfsdorfer Straße 68. — Irene Weiß, Handel mit Holzmehl und Korbmehl, 10., Troststraße 23. — Karl Allina, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Hiezingner Hauptstraße 5. — Rudolf Kraus, Alleinhaber der Fa.: „Marittima“ Transportbureau Rud. Kraus, Expeditionsgewerbe, 13., Voinger Straße 43. — Josef Fischer, Handelsagentur, 13., Sampogasse 5. — Walter Vacher, Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe mit Ausschluß von Vakzinen, Seren und Bakterienpräparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 13., St. Veitgasse 42. — Karl Schlögl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 14., Goldschlagstraße 61. — Anna Trittnner, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Kellinggasse 3. — Maria Kunert, Handel mit Zuckerbäckwaren, Kandibten, Sodawasser, Fruchtjäften, Marmeladen, Gefrorenem, Fruchtwein in verschlossenen Flaschen und Gebinden und losem Kakao und gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Flaschen und Gebinden, 14., Schwendberggasse 12. — Franz Stein, Schlossergewerbe, mit der Beschränkung auf die Erzeugung von Nömben und Metallwaren, 15., Altkonplatz 5. — Johann Strahberger, Handel mit Obst und Grünwaren sowie Kartoffeln, 15., Alligasse 33. — Franz Beda jun., Fleischschlächtergewerbe, 15., Löhrgasse 2. — Antonie Lehmann, Wäscher- und Wäschebülgergewerbe, beschränkt auf die Übernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln, 16., Hafnerstraße 44. — Alois Authried, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 16., Odoakergasse 13.

5. Mai 1937.

Franz Fahrner, Alleinhaber der Fa.: „M. Lorenz & Sohn“, Erzeugung von Handstrickwaren, 1., Bauernmarkt 18. — Offene Handelsgesellschaft „Sader & Tsch“, Handel mit Seiden- und Textilwaren, 1., Freisingergasse 2. — Ing. Edmund Mittli, Handelsagentur, 1., Getreidemarkt 18. — Offene Handelsgesellschaft Stiegelbrauerei zu Niedenburg bei Salzburg Franz Guemer & Comp., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 1., Vogelgasse 21. — Karl Franz Homolla, Handelsagentur, 1., Simmelportgasse 22. — Gisella Koramehl, Handel mit Wolle, Wirt- und Strickwaren und mit einschlägigen Kurzwaren, 1., Köllnerhofgasse 2.

— Julius Hofbauer, Großhandel mit Textilabfällen, 1., Krügerstraße 10. — Offene Handelsgesellschaft „Wilhelm Zudem“, Handel mit Naturprodukten, Getreide, Mahlprodukten und Futtermitteln, 1., Marc Aurel-Straße 7. — Otto Löbl, Alleinhaber der Fa.: „Nellame-Atelier Otto“ Otto Löbl, Handel mit Bijouteriewaren, soweit sie Nellamezwecken dienen, 1., Riemergasse 6. — Offene Handelsgesellschaft „F. Schöffel“, Handelsagentur, 1., Schreyvogelgasse 3. — Abraham Mintus Mehger, Handel mit echtem und unechtem Schmuck, gefaßten und ungefaßten Edelsteinen und Perlen und mit Gold- und Silberwaren, 1., Singerstraße 12. — Hilda Berger, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 1., Spiegelgasse 14. — Wolfgang Mühr, Alleinhaber der Fa.: „Karl Pirringer“, Gemischtwarenhandel, 1., Stephansplatz 6. — Friedrich Neugebauer, Handelsagentur, 1., Tuchlauben 21. — Antonie Kudrna, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln mit Ausschluß von den laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 4., Große Neugasse 42. — Chaim Antler, Handel mit Manufaktur- und Wirtwaren sowie mit Herren-, Damen- und Kinderkleidern, 5., Margaretenstraße 84. — Raphael Salomon Berger, Handel mit Elektromaterial, Radioapparaten samt Zubehör, Fahrrädern und deren Bestandteilen, jedoch mit Ausschluß des Handels mit Glühlampen, 6., Gumpendorfer Straße 77. — Rudolf Haberler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 6., Linke Wienzeile 56. — Franz Burbaum, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 932, 8., Alferstraße-Stodagasse. — „Perolin“ Gesellschaft m. b. H., Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte mit Ausnahme von solchen Artikeln, die unter ein gebundenes, handwerksmäßiges oder konzessioniertes Gewerbe fallen, 13., Feldmühlgasse 4. — „Perolin“ Gesellschaft m. b. H., Erzeugung von Fußbodenreinigungsmitteln, 13., Feldmühlgasse 4. — Helene Basiček, Handel mit Konditoreiwaren und Fruchtjäften, 17., Hernalser Hauptstraße 32 (Kino). — Siegmund Strum, Baumeistergewerbe, 18., Wilbrandtgasse 43. — Anton Hauptmann, Handel mit Wäsche, Leinen-, Mode-, Schnitt- und Wirtwaren, 20., Ballensteinstraße 50.

Arbeits- u. Lieferungsvergebenen.

Die Anbotsbehele (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Die M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt:

1.
Beton- und Hartgußasphaltarbeiten im Betrage von S 66.800,—
Beton- und Gußasphaltarbeiten im Betrage von „ 16.500,—
beim Straßenbau, 1., Wipplingerstraße vom Hohen Markt bis Tiefer Graben.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 19. Mai 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 25.

2.
Beton- und Hartgußasphaltarbeiten im Betrage von S 32.000,—
Beton- und Gußasphaltarbeiten im Betrage von „ 5.800,—

beim Straßenbau, 9., Van Swieten-Gasse, von Währinger Straße bis Garnisonsgasse.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 19. Mai 1937, um 11 Uhr 15, in der M.-Abt. 25.

3.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von S 10.000,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 350,—
beim Straßenbau, 20., Wehlitzstraße, vom Pater Abel-Platz bis Stromstraße.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 19. Mai 1937, um 11 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

4.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von S 35.800,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 2.700,—
Kaltasphaltfugenvergüßarbeiten im Betrage von „ 9.000,—
beim Straßenbau, 2., Handelskai, vom Erzherzog Karl-Platz bis 200 m vor Josef Christ-Gasse.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 19. Mai 1937, um 11 Uhr 45, in der M.-Abt. 25.

5.

Baumeisterarbeiten beim Bau der Wientalstraße, Bauilos A, d. i. vom Auhof bis Wehr I der Wienflußwasserhaltungen (Niederösterreich).

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 25.

6.

Baumeisterarbeiten beim Bau der Wientalstraße, Bauilos B, d. i. vom Wehr I der Wienflußwasserhaltungen bis zur Lueger-Brücke (Niederösterreich).

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 10 Uhr 10, in der M.-Abt. 25.

7.

Baumeisterarbeiten beim Bau der Wientalstraße, Bauilos C, d. i. von der Lueger-Brücke bis zur Kiekmannsegg-Brücke (Niederösterreich).

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 10 Uhr 20, in der M.-Abt. 25.

8.

Asphalt- und Bitumenarbeiten beim Bau der Wientalstraße, Bauilos 8, d. i. von der Sadinger Brücke bis zur Brauhaus-Brücke.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

9.

Asphalt- und Bitumenarbeiten beim Bau der Wientalstraße, Bauilos 9, d. i. von der Brauhaus-Brücke bis zum Nikolaistieg.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 10 Uhr 40, in der M.-Abt. 25.

10.

Asphalt- und Bitumenarbeiten beim Bau der Wientalstraße, Bauilos 10, d. i. vom Nikolaistieg bis zum Grünauerbach.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 10 Uhr 50, in der M.-Abt. 25.

11.

Asphalt- und Bitumenarbeiten beim Bau der Wientalstraße, Bauilos 11, d. i. vom Grünauerbach bis zum Auhof.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 25.

12.

Asphalt- und Bitumenarbeiten beim Bau des Radfahrweges im Bauilos 14 der Wientalstraße, d. i. Hadikgasse zwischen St. Veit-Brücke und Gulden-Brücke.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 11 Uhr 10, in der M.-Abt. 25.

13.

Asphalt- und Bitumenarbeiten beim Bau des Radfahrweges im Bauilos 15 der Wientalstraße, d. i. Hadikgasse zwischen Gulden-Brücke und Baumgarten-Brücke.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 11 Uhr 20, in der M.-Abt. 25.

14.

Asphalt- und Bitumenarbeiten beim Bau des Radfahrweges im Bauilos 16 der Wientalstraße, d. i. Hadikgasse von der Baumgarten-Brücke bis zur Braunschweig-Brücke.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 11 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

Bei der Anbotstellung sind ausschließlich die amtlich aufgelegten Anbotsbeihilfe zu benützen. Diese können gegen Erlag der Selbstkosten beim Druckfortenverlag der städtischen Hauptkasse, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, bezogen werden.

Die Anbote betreffend den Bau der Wientalstraße (Post 5-14) sind unter Benützung des Originalanbotformulares und unter Anschluß des entsprechend ausgefertigten und unterfertigten Kostenanschlages geschlossen mit der Anschrift

„Anbot der Firma
über die arbeiten
für den Bau (nähere Bezeichnung)“

am Freitag, den 21. Mai 1937, bis längstens 9 Uhr in der Kanzlei der M.-Abt. 25 einzubringen.

15.

Beton- und Holzpflasterungsarbeiten für die M.-Abt. 25 im Betrage von S 17.000,—

Beton- und Holzpflasterungsarbeiten für die Straßenbahnen im Betrage von „ 9.000,—

beim Straßenbau, 5., Margaretenstraße, ungerade Dr.-Nr.-Seite, von der Wehrgasse bis zur Ziegelofengasse.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 22. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 25.

16.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von S 8.800,—

Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 200,—

beim Straßenbau, 12., Bombekgasse, von der Kirchfeldgasse bis zur Steinergasse.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 22. Mai 1937, um 10 Uhr 15, in der M.-Abt. 25.

WAGNER
I. HOHER MARKT 3
LINOLEUM TEPPICHE

E. Hübner
Wien, XI., Leberstraße 82
Fernruf U 19-2-36
prima holzgebrannter
Stück- und Löschkalk

17.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von S 14.000,—
 Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 1.500,—
 Asphaltbetonarbeiten im Betrage von „ 12.400,—
 Kaltasphaltfugenvergüßarbeiten im Betrage von „ 2.700,—
 beim Straßenbau, 5., Straußengasse, von der Margaretenstraße bis Dr.-Nr. 11, und Zeuggasse, von der Straußengasse bis zur Ziegelofengasse.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 22. Mai 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 27, 6., Grabnergasse 6, vergibt die Erd-, Baumeister- und Maschinenarbeiten für Durchmesser 300 mm Rohrverbindung, 18., Strehlgasse, von Krottenbachstraße bis Rhevenhüllerstraße.

Kostenanschlag (Tarifpreise):

Erd- und Baumeisterarbeiten S 40.000,—
 Maschinenarbeiten „ 6.000,—

Anbotsverhandlung am Samstag, den 29. Mai 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 27 — Betrieb Wasserversorgung — 6., Grabnergasse 6, Anbotsaal.

Die Unterlagen zu dieser Ausschreibung können ab Dienstag, den 18. Mai 1937, während der Amtsstunden in der M.-Abt. 27, 6., Grabnergasse 6, 2. Stock, Zimmer 33, eingesehen und auch nähere Auskünfte eingeholt werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 27, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 28, 7., Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):

Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Dostojewskijgasse—Gogolgasse, von der Schruttagasse bis zur Tolstojgasse, im 13. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von S 24.800,—
 Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 20. Mai 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt:

1.

für den Bau, 2., Wehlstraße 156/158:

Schlosserbeklagarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 9 Uhr 30, in der M.-Abt. 31 b.

Malerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 31 b.

Glasarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 9 Uhr 50, in der M.-Abt. 31 b.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 10 Uhr 10, in der M.-Abt. 31 b.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 10 Uhr 40, in der M.-Abt. 31 b.

2.

für den Bau, 3., Schlachthausgasse 44:

Schlosserbeklagarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 9 Uhr 10, in der M.-Abt. 31 b.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 9 Uhr 40, in der M.-Abt. 31 b.

Malerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 10 Uhr 10, in der M.-Abt. 31 b.

Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 10 Uhr 40, in der M.-Abt. 31 b.

Glasarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 11 Uhr 10, in der M.-Abt. 31 b.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 9 Uhr 15, in der M.-Abt. 31 b.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 10 Uhr 20, in der M.-Abt. 31 b.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 10 Uhr 50, in der M.-Abt. 31 b.

3.

für den Bau, 17., Blumengasse—Weidmannsgasse:

Schlosserbeklagarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 9 Uhr 20, in der M.-Abt. 31 b.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 9 Uhr 50, in der M.-Abt. 31 b.

Malerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 10 Uhr 20, in der M.-Abt. 31 b.

Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 10 Uhr 50, in der M.-Abt. 31 b.

Glasarbeiten.

Anbotsverhandlung am Montag, den 24. Mai 1937, um 11 Uhr 20, in der M.-Abt. 31 b.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 9 Uhr 30, in der M.-Abt. 31 b.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 31 b.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 25. Mai 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 31 b.

Die Angebote sind bis längstens 9 Uhr einzubringen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 31, vergibt:

1.

Anstreicherarbeiten

für die Schule, 2., Feuerbachstraße 1/3—Schönngasse 2.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 19. Mai 1937, um 10 Uhr 30, in der M.-Abt. 32.

Die Ausschreibungsbehalte können in der M.-Abt. 32 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Kostenanschlagsformulare sind im Druckfortenverlag der städt. Hauptkassa, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Hochpartierre, erhältlich.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form in der Kanzlei der M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 30, einen Tag vor der Anbotsverhandlung zu überreichen.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 32 erteilt.

2.

Anstreicherarbeiten

für die Heil- und Pflegeanstalt, 13., „Am Steinhof“.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 21. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32.

Die Ausschreibungsbehalte können sowohl in der techn. Betriebsleitung Steinhof als auch in der M.-Abt. 32 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Kostenanschlagsformulare sind im Druckfortenverlag der städt. Hauptkassa, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Hochpartierre, erhältlich.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form in der Kanzlei der M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 30, einen Tag vor der Anbotsverhandlung zu überreichen.

Nähere Auskünfte werden in der techn. Betriebsleitung Steinhof, 13., Baumgartner Höhe 1, erteilt.

3.

Baumeisterarbeiten

für die Feuerwache Stadlau, 21., Hans Steger-Gasse 21.

Anbotsverhandlung am Samstag, den 29. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 32.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 34, 1., Neues Rathaus, Stiege 8 bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt

Elektro-Installationsarbeiten

1.

in der Schule, 10., Quellenstraße 52.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 34.

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe**BLUM-HAAS A.G.**

Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 32

Lerchenfelderstraße 164
Aiserstraße 20
Aiserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

2.

in der Schule, 10., Laimädergasse 17.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 34.

3.

in der Schule, 11., Brehmstraße 9.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 11 Uhr, in der M.-Abt. 34.

4.

in der Schule, 11., Molitorgasse 11.

Anbotsverhandlung am Montag, den 31. Mai 1937, um 12 Uhr, in der M.-Abt. 34.

5.

in der Schule, 10., Knöllgasse 59.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 34.

6.

in der Schule, 16., Liebhardtgasse 21.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 10 Uhr, in der M.-Abt. 34.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 36, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 14, vergibt die

Lieferungen und Arbeiten für den Einbau von Niederdruckdampfheizungsanlagen in den städtischen Schulen 10., Antonplatz 11/12, und 11., Kaiser-Ebersdorfer Straße 65.

Die Ausschreibung erfolgt auf Grund der in Betracht kommenden Unterlagen (Pläne und Bedingungen). Diese liegen ab 15. Mai 1937 in der M.-Abt. 36 zur Einsichtnahme auf.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 1. Juni 1937, um 10 Uhr in der M.-Abt. 36.

Die Angebote sind bis zum genannten Tage bis längstens 9 Uhr in verschlossenem Umschlag in der Kanzlei der M.-Abt. 36 zu überreichen.

Für die Vergebung kommen nur Zentralheizungsfirmen in Betracht, die Arbeiten in diesem Umfang, und zwar mit nachweisbar bestem Erfolge bereits durchgeführt haben. Zur Vermeidung unnützen Zeitaufwandes wollen sich daher nur solche Firmen an der Bewerbung beteiligen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 36,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 44, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt,

Reis — Splendore und Bassein —
anzufaufen.

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

PERLMOOSER**ZEMENTFABRIKS - A. G.**

Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.
Angebote sind bis längstens Mittwoch, den 19. Mai 1937, 13 Uhr, zu überreichen.

Die **M.-Abt. 44**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt, die

Vertilgung von Schädlingen jeder Art (Ratten, Mäuse, Flöhe, Wanzen usw.) in städtischen Sicherstellungslagern für die Zeit vom 1. Juni bis 30. November 1937 zu vergeben.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44, Zimmer 3, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr, erteilt.

Angebote sind bis längstens Samstag, den 22. Mai 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung**Neubauten.**

2. Bezirk: Bagramer Straße, L.-L., E.-Z. 630, Kleinwohnhaus, Karl Benesch, 19., Bahnradbahnstraße 7, Bauführer Bm. Ing. Engelbert Rader, 18., Währinger Straße 147 (6959).
5. Bezirk: Gassergasse 24, städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (6804).
- " " Ziegelofengasse 18, Wohnhaus, Bauführer Bm. F. Paitl, 20., Forsthausgasse 18/20 (6892).
6. Bezirk: Sonnenuhrgasse 4, Wohnhaus, Feldschärfel, 13., Dehngasse 15, Bauführer Reform-Baugesellschaft, 8., Widenburggasse 26 (6968).
11. Bezirk: Siedlg. „Alt-Simmering“, E.-Z. 97/R.-E., GSt. 714/15, Kleinwohnhaus, Josef und Hilba Krüger, 11., Siedlg. „Alt-Simmering“, Bauführer Bm. Hans Glasner, 14., Stättermayergasse 8 (1002/37).
- " " Siedlg. „Alt-Simmering“, E.-Z. 1176/R.-E., GSt. 1714/39, Kleinwohnhaus, Johann und Anna Pilsa, 11., Dorfstraße 94, Bauführer Bm. Hans Erbeil, 3., Erdberger Lände 16 (1034/37).
13. Bezirk: Scauffergasse 25, Gartenhäuschen, Martha Preiß, 15., Kanzlerplatz 3, Bauführer Bm. F. Rivotny & Co., 20., Wehlstraße 57 (3030).
- " " Fehlingergasse, E.-Z. 950, Speising, Gartenhaus, Anna Stahlmayer, 6., Grabnergasse 10, Bauführer Bm. Johann Gollob, 12., Breitenfurter Straße 52 a (3085).
- " " E.-Z. 2509, Ober-St. Veit, Wohnhaus, Hans Altscher, 13., Habitzgasse 108, Bauführer Bm. Oskar Keller, 8., Lerchenfelder Straße 62 (A 83).
- " " Schließmannngasse 16, Wohnhaus, Konsul Kurt Erich und Ing. Otto Kottler, 3., Geologengasse 3, Bauführer Bm. Heinrich Köminger, 9., Pichergasse 1 (A 168).

**ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS**

Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadamplasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

13. Bezirk: E.-Z. 2052, Ober-St. Veit, Wohnhaus, Ing. Doktor Hans Leitner, 1., Franziskanerplatz 1, Bauführer nicht angegeben (A 175).
- " " E.-Z. 807, Speising, Zweifamilienhaus, Richard und Marie Rathschläger, 10., Buchengasse 102, Bauführer Bm. Ing. Johann Groß, 17., Dornbacher Straße 4 (A 78).
- " " E.-Z. 1959, Ober-St. Veit, Zweifamilienhaus, Irene Regnier, 3., Gegergasse 11, Bauführer Bm. Josef Seiler, 10., Quellenstraße 88 (A 169).
- " " E.-Z. 144, 145, Ober-St. Veit, Wohnhaus, Olga Woller, 13., Schweizertalstraße 36, Bauführer Bm. W. Endisch, 13., Hernstorferstraße 11 (B 226).
- " " E.-Z. 145, 1449, Ober-St. Veit, Mehrfamilienhaus, Olga Woller, 13., Schweizertalstraße 36, Bauführer Bm. W. Endisch, 13., Hernstorferstraße 11 (B 227).
16. Bezirk: Friedmannngasse—Reinhardtstraße, E.-Z. 902, 867, 629, 899, 1105, städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (6805).
19. Bezirk: Bellevuestraße, E.-Z. 64, Einfamilienhaus, Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (B—133/37).
- " " Pfarrwiesengasse, E.-Z. 689, Unter-Sievering, Kleinwohnungshaus (12 Wohnungen), Ludmilla Spielauer, 19., Sieveringer Straße 22 a, Bauführer Bm. Franz Spielauer, 1., Trautenauplatz 17 (B—116/37).
- " " Gallmeyerergasse, E.-Z. 948, Heiligenstadt, Kleinwohnungshaus, Karl Fleischer, 19., Gallmeyerergasse 8, Bauführer Bm. Karl Fleischer, 19., Gallmeyerergasse 8 (B—101/37).
21. Bezirk: GSt. 320/2, Gdb. Dirschletten, Erzherzog Karl-Straße, Siedlungshaus, Wilh. Mohorn, 21., Erzherzog Karl-Straße 135, Bauführer Bm. L. Th. Lorbeer, 2., Heinestraße 36 (B 257/37).
- " " E.-Z. 247, Raingasse, Gdb. Strebersdorf, Werkzeughütte, Adolf Sobotta, 18., Genzgasse 21, Bauführer Bm. Gustav Dolejfi, 18., Staudgasse 36 (B 259/37).
- " " E.-Z. 1487, Siedlg. an der Eipelwauerstraße, Wochenendhaus, Jean und Anna Zimmermann, 20., Vorgartenstraße 90, Bauführer Bm. Hans Deutsch, 9., Grimentorgasse 4 (B 260/37).
- " " P. 1180/1 und 1220/25, nächst der Leopoldauer Straße, Baustelle 3, Baublock 27, N.-Nr. 263, Einfamilienhaus, Theresie und Anna Obermayer, 21., Leopoldauer Straße 263, Bauführer Bm. Josef Stama, 21., Donaufelder Straße 243 (B 263/37).
- " " P. 38, An der Augierstraße, Gdb. Asperrn, 2 Sommerhütten, Karl Holzdorfer und Adolf Weiß, 21., Meißnergasse 2 bzw. 2., Ennsstraße 3, Bauführer Bm. Math. Böhm, 21., Siedlg. Pflanzenmais (B 264/37).
- " " GSt. 319/30, E.-Z. 434, Gdb. Dirschletten, Siedlungshaus, Martin Jancic, 2., Sinagasse 29, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 18 (B 266/37).

**BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER**
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45

Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie
sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien



**Ein
bürgerliches Mittagessen
ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!**
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: zentrale Wien I
Schotteng. 1/Tel. A 24-5-33

REIBERGER & Co.

Oegründet 1894
Wien, VII.,
Kandlgasse 37
Tel. B-32-5-30 Δ

Röhren, Fittings, Armaturen, sanitäre Einrichtungartikel

Brunsviga

Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen

Wien 1, Parkring 8

R 23-2-41



Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Eßlinggasse 2, Bauabänderung (Büro), Markgraf Palatinus Hausverw., 1., Josefsplatz 5, Bauführer Bm. Alexander Zeeb, 1., Bräunerstraße 11 a (6802).
- " " Getreidemarkt 14, Badezimmer, Gabriele Stridl, 1., Getreidemarkt 14, Bauführer Bm. Viktor Zaber, 3., Erdbergstraße 30 (6883).
- " " Spiegelgasse 4, Bauabänderung (Lokal), Marianne Berner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Moriz Steinbach, 19., Willrothstraße 30 (6890).
- " " Schellinggasse 1, Bauabänderung, Österr. Versicherungs-N.G., 1., Kiernergasse 2, Bauführer Bm. Löschner u. Helmer, 9., Alferbachstraße 5 (6958).
- " " Eßlinggasse 5, Feuermawerdurchbruch, Tilgner u. Co., 1., Zelinkagasse 2, Bauführer Bm. Ant. Trnka, 17., Dornbacher Straße 55 (7039).
- " " Zelinkagasse 2, Feuermawerdurchbruch, Tilgner u. Co., im Hause, Bauführer Bm. Ant. Trnka, 17., Dornbacher Straße 55 (7040).
- " " Wipplingerstraße 24/26, Bauabänderung (Wohnung), Dr. Julius Felix, im Hause, Bauführer Bm. Hans Maschke, 7., Burggasse 115 (7087).
- " " Walfischgasse 3, Feuermawerdurchbruch, Vereinigte Wäscherei N. G., 13., Hütteldorfer Straße 130 a, Bauführer Bm. Franz Habersohn, 13., Kneusteingasse 9 (7090).
- " " Schellinggasse 1, Bauabänderung, Bed. Koller u. Co., im Hause, Bauführer Bm. Bartel u. Schöbik, 6., Joanellgasse 7 (6955).
2. Bezirk: Rasingleithnerplatz 3, Türdurchbruch usw., Dr. F. Krieger, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ludwig Weislich, 2., Glodengasse 10 (6881).
- " " Mayergasse 6, Unterfangung von Grundmauern, Hotel Praterstern, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Nowak, 2., Vereinsgasse 37 (6954).
- " " Praterstraße 64, Bauabänderung (Lokal), P. Bartel, 2., Heinestraße 36, Bauführer Bm. Franz Krulach, 2., Kornelitergasse 7 (6969).
- " " Regerlegasse 9, Klosettneubau, Dr. R. Sieber, im Hause, Bauführer Bm. Alexander Zeeb, 1., Bräunerstraße 11 a (7052).
3. Bezirk: Leonhardgasse 3/5, Bauabänderung, Dr. Fr. Weinreiter, 1., Habsburgergasse 5, Bauführer Bm. Ing. Karl Kubella, 6., Viniengasse 15 (6887).
- " " Ungargasse 71, Badenijsche, Dr. Ing. Steiner, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Melzer, 7., Bandgasse 34 (7019).
- " " Löwentgasse 43, Waschkücheneinbau, M. Waldbäusl, 7., Stifzgasse 8, Bauführer Bm. Max Walter Friedrich, 5., Embelgasse 69 (7048).
- " " Landstraße Hauptstraße 155, Garage, M. u. R. Siroky, im Hause, Bauführer Bm. Franz Dura, 17., Leichgasse 8 (7088).
4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 44, Kamin, R. Köhler, im Hause, Bauführer Bm. Albert Mittel, 9., Fuchsthallergasse 3 (6879).
- " " Favoritenstraße 27 a, Badezimmer und Kanalisierung, Max Adler, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ludwig Weislich, 2., Glodengasse 10 (6956).
- " " Mühlgasse 29, Badenijsche, Leop. Binder, im Hause, Bauführer Bm. Adolf Sterba, 5., Gassergasse 18 (7053).
- " " Wiedner Gürtel 30/32, Bauabänderung (Wohnung), Dr. Geschwind, 4., Wiedner Gürtel 32, Bauführer Bm. Adalbert Witasel u. Co., 13., Penzinger Straße 45 (7091).
- " " Schleismühlgasse 1 a, Bauabänderung (Wohnung), Dr. Marcus Deutsch, 1., Stock im Eisen-Platz 3, Bauführer Bm. Ing. Theodor Giesstann, 9., Bauernfeldplatz 4 (6882).
5. Bezirk: Mittersteig 26, Bauabänderung, Dr. S. Steinbuch, im Hause, Bauführer Bm. Franz Scheibner, 5., Kohlgasse 2 c (6970).
- " " Zentagasse 42, Bauabänderung (Tanzschule), J. Glögl, 7., Lerchenfelder Gürtel 18, Bauführer Bm. Ing. Otto Bonhold, 19., Dionysius Andraßy-Straße 14 (6977).
- " " Rechte Wienzeile 73, Scheidewand, Polzer u. Mitarbeiter, im Hause, Bauführer Bauunternehmung S. Nella u. Co., 8., Albertgasse 33 (7030).
6. Bezirk: Linke Wienzeile 4, Bauabänderung (Wohnung), Hugo Freund, im Hause, Bauführer Brüder Redlich, Doch, Eisenbeton- u. Tiefbau, 3., Salmgasse 2 (6891).
- " " Ballgasse 15, Kanalauswechslung, Jul. Wallt Geb.-Verw., 3., Prinz Eugen-Straße 3, Bauführer Bm. Ing. Strum u. Sogl, 7., Mariahilfer Straße 76 (7046).
7. Bezirk: Andreasgasse 10, Herstellung einer Wohnung und Kanalauswechslung usw., Georg Thomas Radvanji, 9., Lichtensteinstraße 157, Bauführer Bm. Schlosser u. Trost, 1., Wallnerstraße 4 (6895).
- " " Burggasse 122 a, Abmauerung einer Öffnung, Bauführer Bm. Ing. Gustav Lichtenstein, 1., Franz Josefs-Kai 39 (6960).
- " " Lerchenfelder Straße 139, Aufgangsstiege, Leop. Gehringer, im Hause, Bauführer Bm. O. Laske u. V. Fiala, 6., Kafertengasse 24 (7085).
8. Bezirk: Piaristengasse 17, Scheidewand, F. Jacobi, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Anton Schindler, 10., Hafengasse 32 (6888).
9. Bezirk: Alferbachstraße 41, Bauabänderung (Lokal), Friederike Biro, 13., Laimzer Straße 24, Bauführer Gef. für Bauarbeiten Ing. Langfelder u. Co., 12., Breitenfurter Straße 10 (6820).

TONWAREN
WANDVERKLEIDUNGEN
FUSSBODENBELÄGE
EISEN- u. KUNSTSTEIN
BRÜDER SCHWADRON
WIEN I. - FR. JOS. KAI - 3
R 47-2-44 TELEPHON R 25-4-87



ist immer
verlässlich!
Colas

Kaltasphalt G. m. b. H.
Wien I. Schubertring 14. Tel. R 24-2-60

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien

Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 33-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

Granitwerke Anton Poschacher, Wien

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. • Holzsägewerk in Mauthausen

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 • Tel. B-29-2-24

10. Bezirk: Salvatorianerplatz 5, Herstellung einer Wohnung, Angelo Fossati, ebenda, Bauführer Bm. Fritz Schwammes, 7., Schottenfeldgasse 18 (Wb 150).
- " " Angeligasse 41, Steinzeugrohrkanal, Elise und Heinrich Prochaska, ebenda, Bauführer Bm. Josef Grünbeck, 17., Kalvarienberggasse 15 (Wb 151).
- " " Ebertgasse 11, Steinzeugrohrkanal, Johann Hümar, 4., Mayerhofgasse 5, Bauführer Bm. Karl Lachner, 12., Rosenhügelstraße 10 (Wb 153).
11. Bezirk: Zentralfriedhof, Umbau der Leichenhalle I und Bauabänderung (Kapelle), Stadt Wien, M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (6834).
12. Bezirk: Korbergasse 2, Wohnungsvereinigung, Ferdinand Wanke, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schüller, 13., Fasangartengasse 55 (2195).
- " " Weidlinger Hauptstraße 46, bauliche Umgestaltung, Josefina Haberzettel, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Seleborgasse 5 (2196).
- " " Wilhelmstraße 31, Hauskanalwechselung, Berthold Zellinek, im Hause, Bauführer Fa. Lederer & Kessentzi, Mm., 1., Operngasse 14 (2223).
- " " Schönbrunner Straße 249/251, bauliche Umgestaltung, Osterreich. Versicherungs-A.G., 1., Riemergasse 1, Bauführer Bm. Ferdinand Dpletal & Josef Karl Groschner, 13., Nuhsdorfergasse 6 (2224).
- " " Spittelbreitengasse 32, Badezimmer, Rosa Glaser, im Hause, Bauführer Bm. Herbert Soche, 7., Lindengasse 15 (2225).
13. Bezirk: Wattmangasse 104, Wohnungsteilung, Dr. Viktor und Gisela Grünberger, 13., Wattmangasse 104, Bauführer Bm. Ing. Ed. Zwenz, 13., Fasangartengasse 70 (3020).
- " " E.-Z. 1003 (Zeit), Ober-St. Veit, Schwimmbassin, Dr. Rudolf Danzinger, 13., Geylinggasse 5, Bauführer Bm. Josef Tscheringer, 13., Breitenfelder Straße 37 (3096).
- " " Reichgasse 40, Schließung einer offenen Terrasse, Dr. Ludwig Fjodor, 13., Reichgasse 40, Bauführer Bau-Gesellschaft Paitl u. Weizner 20., Forsthausgasse 18 (3056).
- " " Turgenjewgasse, E.-Z. 2508, Ober-St. Veit, Grundanschüttung, Konrad Jaunmüller, 9., Severingasse 4, Bauführer nicht erforderlich (3164).
- " " Nuhsdorfergasse 143, Abtragen von Zwischenwänden, Abmauern und Ausbrechen von Türöffnungen, Gustav Sappinger, 13., Nuhsdorfergasse 143, Bauführer Bm. Felix Sauer's Nachf., 4., Karolinengasse 5 (3163).
- " " Neue Weltgasse 5, Verandaanbau, Adele Goldmann, 13., Neue Weltgasse 5, Bauführer Bm. Karl Gödrich, 13., Neue Weltgasse 5 b (3255).
- " " Bierhäuselberggasse 62, Trennungswand, Franz und Johanna Rinzl, 13., Bierhäuselberggasse 62, Bauführer Bm. Rudolf Hammer, 13., Erdenweg 21 (3060).
- " " Dütteldorfer Straße 119, ebenerdiges Magazin im Hofe, Ludwig und Josefina Bauer, 13., Dütteldorfer Straße 119, Bauführer Bm. Karl Polz, 16., Ottavingerstraße 39 (3059).
13. Bezirk: Sieginger Hauptstraße 73, Waschküche, Notwohnung, Friedrich und Rosa Klein, 13., Hauptstraße 73, Bauführer Bm. Jakob Holicki, 17., Geberggasse 65 (3057).
- " " Jenullgasse 5, Scheidewand, Türdurchbruch, Helene Kvitniowská, Paula Galovic, 13., Jenullgasse 5, Bauführer Bm. A. Witafel & Co., 13., Reizinger Straße 45 (3135).
- " " Anzbachgasse 30, Kanalanschluß, Franz Besemek, 20., Klosterneuburger Straße 55, Bauführer Bm. Eduard Slavicek, 13., Erdenweg 26 (3172).
- " " Woltergasse 2a, Wohnungsteilung, Irene Mertenamer, 13., Woltergasse 2a, Bauführer Bm. Karl Schmidt und Wolf Mader, 7., Wimbergergasse 32 (3123).
14. Bezirk: Fadengasse 17, Garagenanbau, Franz Duhon, 3., Grasberggasse 10, Bauführer Bauunternehmung Ing. B. Custer & Co., 9., Währinger Straße 33 (14/977/37).
17. Bezirk: Veronikagasse 42, Plakattafel, Gewissia, 1., Jasomirgottstraße 2, Bauführer Bm. Franz Kienel, 13., Sackgasse 168 (7045).
18. Bezirk: Bögleinsdorfer Straße 88, Zwischenwände, A. C. Sab, 2., Mayergasse 6, Bauführer Bm. Heinrich Fischer, 19., Sieberinger Straße 80 (879/37).
- " " Gustav Tschernak-Gasse 10, Stockerksaufhebung, Adolf Winternitz, 17., Braungasse 49, Bauführer Bm. Nikolaus Belloni, 6., Vornabitengasse 10 (133/37).
- " " Währinger Gürtel 97, 3 Ventilationsöffnungen, Israel Spital, 18., Währinger Gürtel 97, Bauführer Bm. Ing. Wilh. Oberländer, 1., Schwertgasse 3 (1698/37).
- " " Bögleinsdorfer Straße 35, Waschküchenanbau, Ida Hof, 18., Bögleinsdorfer Straße 35, Bauführer Bm. F. J. Buchinger, 18., Gersthofer Straße 107 (1135/37).
19. Bezirk: Ruchelauer Hafensstraße 93, Einbau einer Mansarde, Edith Krtil, 6., Gumpendorfer Straße 96, Bauführer Bm. Leop. Endelweber, 21., Ragan (R-89/37-B).
- " " Croicagasse 35 a, Zubau, Sebastian und Berta Wendlinger, 19., Croicagasse 35 a, Bauführer Bm. Rudolf Lang, 8., Lederergasse 13 (E-27/37-B).
- " " Barawitzgasse 17/19, Benzinanlage, Jakob Panozzo, 19., Barawitzgasse 17, Bauführer Bm. Carl Fleischer, 19., Gallmayergasse 8 (P-65/37).
- " " Saarplatz 14, Baderaum, Kanal und Abortanbau, Katharina und Hans Denzel, 19., Saarplatz 14, Bauführer Bm. Franz Wavers Bw., 19., Tallesbrunnengasse 6 (E-107/37-B).
- " " Straßergasse 26, Rauchfangumbau, Dr. Theodor und Viktoria Eberl, Straßergasse 26, Bauführer Bm. Leo Weiglunz, 17., Herbeckstraße 136 (St-9/37-B).
- " " Hardtgasse 23, Einbau eines Kanzleiraumes im Stiegenhause, Leopold Pillemeier, Hardtgasse 23, Bauführer Bm. Ernst Koval, 2., Vereinsgasse 37 (S-244/37-B).

„Impregmol“ Ölbittumen für Straßenölungen

„Emas“ Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch- und Einstreudecken

„Kalt- u. Heißeere“ für Straßenbehandlungen aller Art

„ALCHEMIN“, Allgemeine Chemische Industrie A. G. Wien, I., Bankgasse 1. Fernruf U 26-5-25 Serie

ORTOPROBAN

WIEN, VIII., Piaristengasse 17
IV., Treitlstraße 2
XXI., Schloßhoferstraße 4

Ges. m. b. H.

A 27-0-14
A 34-0-37

ALLE ORTHOPÄD. ARTIKEL

in erstklassiger Ausführung
Größte Spezialfabrik

Asphaltierungen Gegründet 1858
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
 Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

HEINRICH EBER

Unternehmung für Baumaterialien-Lieferung
 Aller Art Baustoffe prompt und billigst

WIEN, IV., Schleifmühlgasse 5
 Ruf: A 36-5-10△, R 43-2-30

19. Bezirk: Weimarerstraße 98, Einbau eines Hausgehilfenzimmers in die Küche, R. Seidler, Weimarerstraße 98, Bauführer Bm. Hugo Manhardt jr., 9., Porzellan-gasse 54 (B-18/37-B).
- " " Hohe Warte 64, Bemalung der Feuermauer, Anton Patats, 19., Grinzinger Straße 68, Bauführer nicht erforderlich (S-194/37-B).
- " " Eichendorffgasse 4, Einbau eines Dachgeschosses, Franz Mautner, 19., Eichendorffgasse 4, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 6., Wallgasse 11 (E-32/37-B).
20. Bezirk: Nordwestbahnstraße 89, Magazin, Ing. Bela Frank, im Hause, Bauführer Bm. Franz Haas, 20., Weststraße 27 (6957).
21. Bezirk: Untere Sähen, Baustelle 4, E.-Z. 977, Gdb. Strebersdorf, Sockelmauer, Franz Thomas, 17., Röhergasse 20, Bauführer Bm. Joh. Schuster, 21., Anton Bock-Gasse 63 (B 268/37).

Richtigstellung.

Im Amtsblatt der Stadt Wien, Nr. 19 vom 8. Mai 1937, ist auf Seite 9 unter „Um- und Zubauten“ bei 16., Montleartstraße-Wilhelminenspital, Krankenbettenaufzug, Bundesministerium für soziale Verwaltung, als Bauführer Bm. Ing. Maximilian Soeser, 3., Baumgasse 26, angegeben.

Richtig hat es zu lauten: Bauführer Bm. Ing. Maximilian Hofman, 3., Baumgasse 26 (6331).

Renovierungen.

1. Bezirk: Johannesgasse 4b, Bauführer Bauges. S. Kella u. Co., 8., Alibertgasse 33 (7023).
- " " Petersplatz 9, Bauführer Bm. Karl Ladner, 12., Rosenhügelstraße 10 (7029).
2. Bezirk: Ladorstraße 58, Bauführer Bm. Albert Eg. Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (6814).
3. Bezirk: Erdberger Lände 10, Bauführer Bm. Otto Beer, 3., Hauptstraße 13 (6829).
4. Bezirk: Argentinerstraße 30, Bauführer Bauges. S. Kella u. Co., 8., Alibertgasse 33 (7022).
5. Bezirk: Schloßgasse 16, Bauführer Bm. Franz Haberjohn, 13., Kneufsteingasse 9 (6922).
- " " Giehgasse 2, Bauführer Bm. Franz Mörtinger's Witwe, 6., Getreidemarkt 7 (6993).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 70/72, Bauführer Bm. Heint. Zipfinger, 14., Pfeiffergasse 6 (7000).
7. Bezirk: Randslgasse 38, Bauführer Bm. Joh. Gruber, 17., Jörgerstraße 52 (6889).
- " " Karl Schweighofer-Gasse 4, Bauführer Bm. Karl Widma, 3., Gärtnergasse 12 (7020).
8. Bezirk: Laudongasse 20/22-Rochgasse 20, Bauführer Bm. Otto Beer, 3., Hauptstraße 13 (6923).
- " " Widenburggasse 12, Bauführer Bm. Franz Mörtinger's Witwe, 6., Getreidemarkt 7 (6994).
- " " Florianigasse 2, Bauführer Bm. Karl Virchbauer, 7., Mondscheingasse 11 (7036).

9. Bezirk: Michelbeuerngasse 4/4 a und 9., Hofauer Lände 17, Bauführer Bm. Franz Schützner, Bm. Ludwig Schützner, 18., Gerlhofer Straße 9 (6920).
13. Bezirk: Linzer Straße 36, Bauführer Bm. Heinrich Staud u. F. Groß, 13., Linzer Straße 38 (3236).
- " " Maßnergasse 16, Bauführer Bm. Ing. R. Kutsche, 7., Westbahnstraße 29 (3142).
- " " Penzinger Straße 107, Bauführer Bm. Hermann Neugebauer, 18., Währinger Gürtel 5 (3268).

Abbrüche.

6. Bezirk: Sonnenuhrgasse 4, Wohnhaus, Feldschafel, 13., Dehngasse 15, Bauführer Reform Baugesellschaft, 8., Widenburggasse 26 (6968).
9. Bezirk: Grünentorgasse 16 a, Leichenkammer, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (6980).

Grundabteilungen.

4. Bezirk: Wieden, E.-Z. 969, R.-B. 666/3, O. Voeller (7043).
7. Bezirk: Neubau, E.-Z. 791, Stadt Wien, M.-Abt. 30 (7086).
13. Bezirk: Speising, E.-Z. 205, GSt. 396/29, Cejt. Baugen. „Eigenheim“, reg. Gen. m. b. S. (6812).
- " " E.-Z. 161, Ober-St. Veit, Wiener Bau-Ges. u. Osterreich. Realitäten N. G., 1., Schottengasse 6 (3179).
19. Bezirk: Unter-Sievering, E.-Z. 1156, P. 656/6, Della Herza (6898).
- " " E.-Z. 546, 517, 519-532, Unter-Sievering, Cécilie Fould und Mitbesitzer durch Dr. Fritz Strigl, 1., Spiegelgasse 2 (3-88/37-B).
- " " E.-Z. 194, Unter-Döbling, Löschner & Selmer, 9., Alferbachstraße 5 (3-93/37-B).
- " " E.-Z. 66 und 40, Unter-Döbling, Prof. Heinrich und Irene Mantik, 2., Praterstraße 53 (3-69/37-B).

Fluchtlinien.

5. Bezirk: Margareten, E.-Z. 1406, GSt. 1458, F. Paitl (6893).
9. Bezirk: Strudelhofgasse 15, Stabil Baugesellschaft (6971).
10. Bezirk: Sonnleitnergasse 5, Ja. E. P. Goerz (St. 14).
- " " An der verlängerten Absberggasse, Micheline Huber (St. 16).
13. Bezirk: E.-Z. 281, Siebing, Georg Prader, 1., Herrengasse 13 (3064).
- " " E.-Z. ö. G., Penzing, Stadt Wien, M.-Abt. 31 (3035).
- " " E.-Z. 974, Hütteldorf, Eduard Cham, 13., Utendorf-gasse (3071).
- " " E.-Z. 575, Speising, Ewald Heidenwang, 12., Schögl-gasse (3108).
- " " E.-Z. 719, Unter-Baumgarten, Antonie Pospischi, 13., Sebastian Ketch-Gasse 16 (3141).
- " " E.-Z. 922, Speising, Gustav Heidbauer, 13., Schirn-böckgasse 19 (3173).

Action-Gesellschaft d. Emallierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel. A 16-2-91, A 16-4-96
 Ständ. Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrlichtbeseitigung
 Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte,
 Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.
 Anfragen zu richten an: EMAILLIERWERKE AUSTRIA,
 Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22

Nähmaschinen? Rast & Gasser!

ASPHALT-UNTERNEHMUNG RAIMUND GUCKLER

vormals Franz Gucklers Witwe
Asphalt-, Isolier- u. Schwarzdeckungsarbeiten
Wien, X., Lehmgasse 2
Telephon R 12.5-62 und R 15.3-20

TROCKENLEGUNG

feuchter Mauern nach **System „Strömende Luft“**. **Thermophor-Schornsteine** die Sammelschornsteinanlage des modernen Hochbaues. Kostenvoranschläge promptest!

Stadtbaumeister **Albrecht Michler**

Wien, I., Wildpretmarkt 2 — Telephon U-26-0-88

13. Bezirk: E.-Z. 564, Penzing, Ludwig Bauer, 13., Hütteldorfer Straße 119 (3174).
 " " E.-Z. 2299, Ober-St. Veit, Juliane Swoboda, 17., Rosenackerstraße 57 (3175).
 " " E.-Z. —, Ober-St. Veit, Franz Howorka, 12., Abmahergasse 76 (3176).
 " " E.-Z. 365, Lainz, Dr. Paul Biller, 13., Lautensackgasse 25 (3229).
 " " E.-Z. —, Lainz, Helene Adrigan, 5., Pilgramgasse 17 (3033).
 " " E.-Z. 1454, Hütteldorf, Friedrich Brauner, 18., Weitbofsgasse 20 (3034).
 " " E.-Z. 2429 (Teil), Ober-St. Veit, Franz Dreßler, 13., Wiffindorffstraße 45 (3066).
 " " E.-Z. 2429 (Teil), Ober-St. Veit, Heinrich Biedmann, 4., Beveberergasse 10 (3065).
 " " E.-Z. 186, Haching, Hermann Kroker, 13., Lebinger-gasse 8 (3067).
 " " E.-Z. 2429 (Teil), Ober-St. Veit, Theresia Gloschel, 13., Eßlergasse 5 (3068).
 " " E.-Z. —, Hütteldorf, M.-Abt. 25 (3105).
 " " E.-Z. 677, Speising, Margarethe Walchhütter, 3., Salsianergasse 15 (3106).
 " " E.-Z. 1046, Lainz, Karl Loidolt, 13., Gallgasse 48 (3177).
 " " E.-Z. 3178, Ober-St. Veit, Adele Ragersdorfer, 14., Diefenbachgasse 53 (3178).
 " " E.-Z. 641, Hütteldorf, Anton Gefäll, 13., Minor-gasse 63 (3230).

14. Bezirk: Zollnerspergasse 1/3, E.-Z. 534, Rudolfsheim, Gft. Nr. 1118, 1119, 367 und 362, Gemeinde Wien, städt. Straßenbahnen (14/975/37).

18. Bezirk: Gentsgasse 8, Dr. Eduard Reichl (1626/37).
 " " E.-Z. 595, 1071/Pö., Elfa Wodszberger (1656/37).
 " " E.-Z. 454/Pö., E. M. Fischer (1658/37).
 " " Wallrißstraße 64, Johann Wanecek & Söhne (1692/37).
 " " E.-Z. 2512/Währing, Dr. D. B. Spitzenberger (1724/37).
 " " E.-Z. 51, Gft. Nr. 632/32, Ing. Georg Lippert (1734/37).
 " " E.-Z. 304/Pö., S. Winkler (1740/37).
 " " Glanzingasse 27, R. Schläfrig (1744/37).
 " " E.-Z. 248/Salm., Benzl Hartl (1768/37).
 " " E.-Z. 1271/Pö., Ing. Ernst Frommer-Groß (1775/37).

19. Bezirk: E.-Z. 1962, Ober-Döbling, Lorenz Rudolf durch Josef Halm, 9., Rote Löwengasse 5 (1-74/37-B).
 " " E.-Z. 1823, Ober-Döbling, Dr. Ing. Ludwig Richter, 19., Philippovichgasse 16 (1-75/37-B).
 " " Hohe Warte 24, Arch. Egon Rib, 1., Franziskaner-platz 1 (2-42/37-B).

19. Bezirk: Amalergasse 9, Arch. Stephan Rech, 13., Flech-gasse 17 (2-43/37-B).
 " " Galafegasse 26, Prof. Manlik durch Franz Sieb, 16., Bettentofergasse 26 (2-44/37-B).
 " " Paradiesgasse, E.-Z. 563, U.-D., Felix und Moijia Feigl durch Robert Fürst, Bm., 1., Fleischmarkt 16 (2-45/37-B).
 " " Wirthgasse 3, Rudolf und Franziska Lorenz, 1., Seilergasse 7 (2-46/37-B).
 " " E.-Z. 720, Ruzsdorf, Heinrich und Anna Fitzh, 20., Leystraße 21 (2-47/37-B).
 " " Pfarrwiesengasse 22, Ing. B. Custer & Co., 9., Währinger Straße 33 (2-48/37-B).
 21. Bezirk: Siedlg. an der Gerasdorfer Straße, Bauplatz 25, Heinrich Steinberger, 20., Leystraße 23 (E 159/37).
 " " Schwarzlachenau, Heinemannweg, Josefa Fortner, 21., Ostmarkt-gasse 20 (E 161/37).
 " " E.-Z. 1455, 1456, 1233, Gft. 196, 199, 200, Gdb. Leopoldau, Joh. Schlögl, 16., Haberlgasse 22 (E 162/37).
 " " Schwemmädergasse 25, Gdb. Gr.-Zedlersdorf I, Stefanie Wieland, 21., Schwemmädergasse 25 (E 163/37).
 " " P. 277/27, E.-Z. 1173, Gdb. Leopoldau, Franz Rumpfer, 8., Stolzenthalergasse 18 (E 164/37).
 " " Sonnengasse 33, E.-Z. 1035, P. 1884, Bruchhausen, Marie Florczyk, 21., Sonnengasse 33 (E 165/37).
 " " E.-Z. 1721, Bauplatz 49, Gdb. Gr.-Zedlersdorf I, Hugo Heiter, 2., Pazmanitengasse 28 (E 167/37).
 " " Kugelfangasse 62, Bruchhausen, Joh. Vöfler, 21., Kugelfangasse 62 (E 168/37).

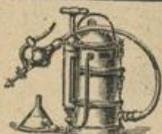
Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 2. bis 8. Mai 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 27.196 q, um 1282 q mehr als in der Vorwoche. Trotz Entfalles eines Markt-tages war, durch reichere Zufuhren an Gärtner-, Neusiedler- und ungar. Salat bedingt, diese Zufuhrserhöhung zu verzeichnen. Auch aus Italien kamen stärkere Anlieferungen auf den Markt. Neu trafen ein: Neusiedler- und ungar. Salat, holl. Wirfingfohl, ungar. und bulgar. Gurken. Der Gemüse-absatz war sehr gut, gefragt wurden besonders Salate, Spinat, Spargel und grüne Erbsen. Billiger wurden: Artischocken, Schlangengurken, ital. Gurken, heuriger Kohl, Blätter- und Stengelspinat, heuriger Kohlrabi, Ahabarber, Tafel- und Suppenspargel, ital. Zudererbsen und ital. Fiolen. Teurer wurden: Ital. Bummerlsalat, Zwiebel und teilweise Glashaushauptelsalat, ital. Hauptelsalat und ital. Kochsalat.

An Auslands-gemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Arti-schoden, Zucchetti. Holland: Kraut, Karfiol, Wirfingfohl. Ita-lien: Hauptel-, Koch- und Bummerlsalat, Erbsen, Fiolen, Gurken, Paprika, Artischocken. Ungarn: Salat, Gurken, Knoblauch.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Std. 30-70, holl. Karfiol per Std. 120-130, ital. Zudererbsen



Spritz-Apparate

Erzeuger

Friedrich Springer

Wien, IX., Sechsschimmelg. 28
Ecke Währingergürtel 110

Tel. A 10-5-19

Für Kalkmilch,
Stauböl etc.



Für Edelputzfassa-
den u. Raufasern-
Flächendekoration

Schraubenfabriken Metallwerk

Formdrehereien

Ärztliche Instrumente RK 3

Bleistiftfabrik

Brevillier & Urban A. G., Wien, VI., Schraubenhof

per kg 120—150, grobe 70—90, feine ital. Erbsen 90—120, ital. grüne Bohnen 120—130, Gärtner-Schlangengurten per kg 220—280, ital. 200—230, ungar. 200—280, bulgar. 220—230, kanar. Tomaten 180—240, heuriger Kobl per Std. 18—40, holl. per kg 42—54, holl. Kraut per kg 45—60, Kofkraut per kg 60, Rühlhausware 50—54, Säupfelfalat hief. per Std. 10—26, Neufiedler 16—18, ungar. 10—20, ital. 15—36, Bummerl 20—30, Kochsalat per Std. 7—25, ital. per kg 25—60, Wiener Blätterspinat per kg 12—24, Stengel 10—18, Kohlrabi per Std. 6—20, heuriger 20—45, Rhabarber per kg 42—90, einheim. Tafelpargel per kg 130—220, Suppenpargel 80—180, Salatrüben per kg 25—30, Sellerie per Std. Ia 24—70, IIa 10—18, per kg 120—140, Zwiebel per kg 36—42, Rühlhausware 30.

Kartoffeln: Zufuhren: 17.591 q, um 6925 q mehr als in der Vorwoche. Die Erhöhung ist auf sehr starke Anlieferungen aus Italien zurückzuführen. Ital. Heurige, die sich um 2—3 g ermäßigten, fanden sehr flotten Absatz.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Diefige gelbe 12—16, Rosen 16—17, Zulierte 16—18, Hoffmann 18—19, Romana 16—17, Kipfler 16—18, ital. Heurige 40—50.

Obst: Zufuhren: 3988 q, um 2173 q weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhrverminderung ist auf geringere Apfelanlieferungen zurückzuführen. Erstmals kamen chilenische Äpfel auf den Markt, die sehr gut gefragt wurden. Ihr billiger Preis wirkte sich auch auf die argentinische Ware aus, während amerif. Äpfel bei guter Nachfrage ein Anziehen der Preise zeigten. Auch ital. Äpfel verteuerten sich bei geringem Angebot. Bei Inlandsware waren Preisschwankungen zu verzeichnen. Billiger wurden: einh. Äpfel: Krummstiel, Wällischbrunner, Zitronen, argentinische Äpfel, Kirichen. Teurer wurden: Bohnpfäfel, ital. und amerif. Äpfel, rumän. Rüsse und Bananen in der unteren Grenze bei gleichzeitiger Ermäßigung in der oberen.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Einheimische Äpfel: Bohn 100—130, Krummstiel 100—135, Wällischbrunner 120, Grünstettiner 100—110, Raschanker 90—120, diverse Tiroler Edelorten Ristenware 150—170, Spitzleder 120—130, argent. Äpfel Ristenware 130—160, chilenische Äpfel 130—150, amerifanische licht 140—170, rot 130—160, rumän. Rüsse 120—150, ital. Kirichen 150—170, weiße 130—140, Bananen 150—180.

Agurmen: Zufuhren: 3720 q, um 3350 q weniger als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert. Zitronen verbilligten sich etwas, und zwar um 50—100 g per Kiste.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Blutorange ital. 90—120, spanische 80—90, gelbe ital. 68—90, spanische 64—70, Jaffa 70—80, Zitronen per Std. 7½—10.

Pilze: Zufuhren: 12 q, um 3 q mehr als in der Vorwoche. Erstmals kamen burgenländ. Herrenpilze auf den Markt. Champignons erhöhten sich um 50 g.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Champignons 400—500, offene (ältere) Ware 350, Herrenpilze 500—600 (im Großhandel).

Butter: Zufuhren: 193 q, um 28 q weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb im allgemeinen unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Teabutter pak. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhren: 1.444.000 Stück, um 70.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb stabil.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Frischeier per Stück 9½—12.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt behaupteten Ia Ochsen bei flauem Marktverkehr und reichlichem Angebot die Vorwochenpreise. Mittlere und mindere Ware verteuerte sich bei ungenügendem Angebot um 3—5 g per kg. Stiere verbilligten sich um 3—5 g, Weinvieh um 2—3 g, gute Kühe notierten schwach vorwöchentlich. Nachmarkt: sehr flauer Marktverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Quaf. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 104—155, jugoslaw. IIa 120—133, IIIa 108—115, rumän. 114—140, ungar. 109—155, Stiere 90—112, Kühe 88—120, Weinvieh 60—87.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich Fleischschweine bei sehr lebhaftem Geschäftsgang in der Ia Quaf. um 2 g, in den übrigen Sorten um 2—3 g per kg. Ungar. Herrschaftsfettschweine waren um 2 g, Bauernfettschweine um 2—3 g, Banater Schweine um 3—4 g per kg teurer. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Quaf. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 148—166, Fettchweine lebend 155—170.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber verteuerten sich bis um 10 g per kg. Weidner Kälber erhöhten sich in der Ia Quaf. bis um 10 g, in den minderen Sorten um 10 g per kg. Weidner Fleischschweine notierten um 5 g per kg teurer. Weidner Fettchweine wurden zu festen Vorwochenpreisen gehandelt. Weidner Lämmer, Rigen, Schafe und Ziegen notierten vorwöchentlich. Rindfleisch, als Beladung angeliefert, wurde in Vierteln zum Preise von 125—210 per kg, also um 5—10 g teurer als in der Vorwoche, abverkauft.

Es notierten in den Quaf. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 130—180, ausgeweid. 170—230, Fleischschweine ausgeweid. 185—210, Fettchweine ausgeweid. Ia 195—200, Lämmer ausgeweid. 120—180, Schafe ausgeweid. im Fell Ia 110, Rigen ausgeweid. 120—180, Ziegen ausgeweid. Ia 70.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betragen 16 Waggons mit 92,6 t und waren somit um 37,9 t größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Bei guter Nachfrage war die Preislage im allgemeinen fest. Eine besondere Steigerung der Preise war bei Kälbern zu beobachten.

Teurer wurden: Rindfleisch sämtliche Sorten durchwegs um 10 g (Ia 210—240, IIa 180—220, IIIa 140—190), Kalbfleisch, vord. Stücken um 20 g (190—200), hint. Stücken um 20 g (260—280), Schweinefleisch abgezogen Karree um 10 g (230—260), jugoslaw. Magolica um 10 g (190—200), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch um 5 g (210—215), inländ. Kälber um 10 g (180—230), halbe abgezogene Schweine in der unteren Grenze um 10 g (195—210), Fleischschweine in der unteren Grenze um 5 g (185—210).

Billiger wurden: Speck in der oberen Grenze um 5 g (190—210), Wurstspeck in der oberen Grenze um 5 g (165—185).

Kleinhandel: Anfangs der Woche war mäßiger, später ziemlich lebhafter Marktverkehr. Während der Detailmarkt die mäßige Erhöhung der Rindfleischpreise auf dem Großmarkt nicht aufnahm, folgte er der Preisentwicklung des Großhandels bei Kalb- und Schweinefleisch und waren Erhöhungen bis zu 20 g festzustellen.

Teurer wurden: Rindfleisch, hint. ohne Zuwage in der oberen Grenze um 10 g (300—350), Kalbfleisch, vord. in der oberen Grenze um 10 g (200—250), Nieren- und Schlußbraten um 20 g in der oberen Grenze (280—340), Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 10 g (350—380), Schnitzel um 20 g (500—520), Schweinefleisch abgezogen Karree in der unteren Grenze um 20 g (280—340), Schopfbraten in der unteren Grenze um 20 g (260—280), Schulter ausgelöst in der oberen Grenze um 20 g (280—340), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (220—240), Jungschweinefleisch Karree um 20 g (280—300), Selsfleisch in der oberen Grenze um 10 g (260—370).

Billiger wurden: Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in der oberen Grenze um 10 g (210—250), Speck in der unteren Grenze um 10 g (220—240), Kleinspeck in der unteren Grenze um 10 g (180—210), Bauchfild in der unteren Grenze um 10 g (230—250).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Im allgemeinen waren keine wesentlichen Preisänderungen zu verzeichnen.

Preise: Backhühner per Std. 200—350, per kg 450—500, Brathühner per Std. 320—500, per kg 300—500, Suppenhühner per kg 220—300, Poullarden per kg 480—520, heurige Fettgänse per kg 380—400.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 3500 kg 90, Filet 6600 kg 135, Seelachs Deutschland 1860 kg 80, Filet 720 kg 120, Silberlachs Deutschland 185 kg 140—150, Goldbarsch-

HUNDERT JAHRE 1832



1932 BANK- UND WECHSELHAUS

SCHELHAMMER & SCHATTERA

Filiale Hietzing:

XIII., Hadikgasse 60a, Fernsprecher R 30-0-76

WIEN

I., Stefansplatz 11

Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81

Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen

Klassenlose zu allen Ziehungen

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste

Telephon
U 11-3-19

KARL MICHNA
Wien, III., Gärtnergasse 12

Gegründet
1882

Material-Lagerplatz

Wien, XX., Pappenheimg. 31 Telephon A-41-2-25

ISOTHERMOL

Wien, XX.,
Leithastraße 5
Tel. A 47-505

ING. OSKAR FREUND & CO.

Ausführung aller Isolierungsarbeiten der Wärme-,
Kälte- und Feuchtigkeits-Technik (ISOLIT)

filet Deutschland 100 kg 190, Angler Deutschland 215 kg 240, Forelen leb. o.-ö. 120 kg 850, Karpfen leb. Jugoslawien 17.089 kg 140, ungar. 5262 kg 140, Meerfische leb. o.-ö. 150 kg 180, Schille tot jugoslaw. 120 kg 340—420, Weißfische leb. o.-ö. 300 kg 120, tot 50 kg 70, Krebse leb. jugoslaw. 70 kg 900—1400; alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 15. Mai 1937.

Die Muttertagsfeier der Stadt Wien.

Bürgermeister Richard Schmitz und Frau Josefina Schmitz hatten Sonntag, den 9. d., über fünfzig kinderreiche Mütter aus allen Schichten der Bevölkerung und aus allen Bezirken Wiens ins Rathaus geladen, um mit ihnen als den Vertreterinnen aller Mütter der Bundeshauptstadt den Tag der Mutter festlich zu begehen. Die Mütter wurden von Magistratsbeamten ins Rathaus eingeholt, wo ihnen bei Eintritt in den festlich geschmückten Kleinen Saal ein Blumenstrauß in den Farben der Stadt Wien überreicht wurde. Der gemütlich wienerischen Feier wohnten unter anderen die Bundesminister Dr. Neumayer und Dr. Resch, Staatssekretär Zernatto, Fürstin Fanny Starhemberg, Vizebürgermeister Dr. Kresse, Magistratsdirektor Doktor Hießmanneder, die Obersenatsräte Präsidialvorstand Friesch und Dr. Maly und die Frauen Räte der Stadt Wien Kuster, Strohmayer und Wolfring bei.

In einer überaus herzlichen Ansprache entbot der Bürgermeister den Müttern den Willkommgruß der Stadt Wien, worauf die Leiterin des Mutterschutzwerkes der B. F. Wolfring dem Bürgermeister für die Ehrung dankte, die er mit dem Muttertagsfest im Rathaus allen Wiener Müttern bereitet hat, und hervorhob, daß die Stadt Wien unter der Führung des Bürgermeisters Schmitz den Gedanken des Mutterschutzes vorbildlich in die Tat umgesetzt hat. „Wien“, sagte die Rednerin, „ist auf diesem Gebiete für alle anderen Bundesländer beispielgebend.“ Nach dem Mittagessen, bei dem die Salonkapelle Ganglberger Wiener Weisen vortrug, erhielt jede Mutter ein Bild des Bürgermeisters mit eigenhändiger Widmung und ein großes Paket Schwaben.

Um den Müttern in den städtischen Familienasphären eine Muttertagsfeier zu bereiten, besuchte am 8. d. die Gattin des Bürgermeisters, Frau Josefina Schmitz, in Begleitung des Leiters des städtischen Wohlfahrtsamtes, Obersenatsrat Dr. Maly, und des Leiters der Magistratsabteilung 13, Obermagistratsrat Schinell, die freundlichen Asyl, wobei nach einer die Bedeutung des Muttertages würdigenden Ansprache seitens der zuständigen Seelsorger insgesamt 660 Familien Lebensmittelpakete, die je nach der Kinderzahl der Familie verschieden waren, und Blumen Spenden überreicht wurden.

Ehrungen im Wiener Rathaus.

Bürgermeister Richard Schmitz überreichte am 13. d. M. in seinem Empfangsalon in feierlicher Weise die bundesstaatlichen Auszeichnungen an die Herren Senatsrat Dr. Richard Wolf, Offizierskreuz des österreichischen Verdienstordens; Senatsrat Dr. Alfred Köpf, Offizierskreuz des österreichischen Verdienstordens; Ober-Magistratsrat Doktor Franz Binder, Ritterkreuz I. Klasse des österreichischen Verdienstordens; Direktionsrat Josef Nowotny, Ritterkreuz I. Klasse des österreichischen Verdienstordens; Magistratsrat Julius Rathauer, Ritterkreuz des österreichischen Verdienstordens; Amtsrat Franz Kobany, österreichisches goldenes Verdienstzeichen, und Bezirksschulinspektor Reg.-Rat August Miklas, Ritterkreuz I. Klasse des österreichischen Verdienstordens und würdigte hierbei in herzlicher Ansprache die verdienstvolle Tätigkeit der Ausgezeichneten innerhalb ihres Ressorts. Der Feier wohnten zahlreiche Gäste bei.

Im kleinen Saal des Wiener Rathauses überreichte Bürgermeister Richard Schmitz am 13. d. M. dem ehemaligen Fürsorgerat des 1. Bezirkes Ludwig Filipi, dem ehemaligen Gemeinderat, Bezirks- und Fürsorgerat des 18. Bezirkes Rudolf Solterer und dem Vizepräsidenten des Katholischen Arbeitervereines Landstraße Monsignore Josef Schmid die ihnen von der Wiener Bürgerschaft verliehene Goldene Salvatormedaille, wobei er in einer Ansprache die jahrelange Tätigkeit der Ausgezeichneten im Dienste der Stadt würdigte. Dem ehemaligen Fürsorgerat des Bezirkes Landstraße August Koppensteiner, der sich derzeit schwer erkrankt in Fürstensefeld befindet, wurde die Goldene Salvatormedaille durch Stadtpfarrer Dr. Fröschl in Anwesenheit des Bürgermeisters der Stadt Fürstensefeld und des Leiters der Vaterländischen Front überreicht.

Rundschau

Der österreichische Städtetag.

Im Sitzungssaal der Wiener Bürgerschaft trat am 5. d. unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Schmitz der Österreichische Städtetag zusammen, zu dem die Vertreter des Österreichischen Städtebundes, der 142 Mitgliedsgemeinden mit rund 3.170.000 Einwohnern umfaßt, sowie Vertreter der zuständigen Regierungsstellen erschienen waren.

Bürgermeister Richard Schmitz eröffnete die Tagung und hob in seiner Begrüßungsansprache hervor, daß die Teilnahme von Mitgliedern der Bundesregierung an dem Städtetag ein sichtbarer Ausdruck dafür sei, daß die Aufgaben, die Verantwortlichkeiten und die Sorgen der österreichischen Städte und Großgemeinden von der Regierung beachtet und verstanden werden. Die Selbstverwaltung der österreichischen Städte und Gemeinden sei durch die Verfassung 1934 neuerlich verankert worden. Wir sehen darin die Verwirklichung christlichen Gesellschaftsdenkens, das nach den Grundsätzen der „Quadragesimo anno“ einen organischen Staatsaufbau will, ausgehend von der kleinsten örtlichen Gemeinschaft der Gemeinde als verantwortlichem Träger der öffentlichen Verwal-

MAX VUCKOVIC

Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.

Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52

Mod. Pißanlage „ERFO“ tritt nur bei Benützung autom. in Funktion,
absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Tonwaren

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Stubenring 24

Fernsprecher Nr. R-29-5-70

Steinzeug-Rohre,

Fußboden-Feinklinker-

Platten, glasierte Wand-

Belagsplatten (Fliesen)

tung. Die Tradition der lokalen Selbstverwaltung sei in Österreich immer hochgehalten worden und die Vertreter der großen kommunalen Verwaltungen würden diese Tradition immer wahren und an die kommende Generation weitergeben. Die Zeit sei vorüber, in der die Vertretungen der großen Stadtverwaltungen entweder im Sinne des liberalen Denkens einfach die Rechte der juristischen Person gegen die der außerjuristischen Person geltend gemacht hatten, die Zeit sei auch vorüber, in der die Stadtverwaltungen als Parteifestungen dieser oder jener Richtung gegolten haben. Erfreulicherweise seien heute alle Städte und Großgemeinden Österreichs von der Überzeugung durchdrungen, daß nicht in einem Kampf aller gegen alle, sondern nur in der Zusammenarbeit aller für alle die bessere Zukunft unseres Vaterlandes herbeizuführen ist. „In diesem Sinne“, sagte der Bürgermeister, „erfüllen wir unsere Pflichten, in diesem Sinne bitten wir die hohe Bundesregierung, auch unsere Sorgen und Wünsche verstehen zu wollen. Die Vertreter der Städte und Großgemeinden Österreichs, die im Städtebund zusammengefaßt sind, versichern den Herrn Bundeskanzler und die Bundesregierung ihrer unwandelbaren Treue und unerschütterlichen Gefolgschaft.“

Bundesminister Dr. Glaise-Horstenaus überbrachte die Grüße der Bundesregierung und stellte nach einem Rückblick in die Anfänge der Autonomie der Gemeindeverwaltungen fest, daß der Hausherr der Tagung, Bürgermeister Richard Schmid, mit den ganz wunderbaren Leistungen der Stadtverwaltung an die große Tradition des Volksbürgermeisters und christlichen und deutschen Mannes Dr. Lueger angeknüpft habe. Mit Bürgermeister Richard Schmid sei im Wiener Rathaus ein neuer Geist eingezogen; er habe behutsam in das Netz der großen Verwaltung eingegriffen und mit besonderem Reformeifer seit Februar 1934 bis heute Werke geschaffen, zu denen die Stadt Wien zu beglückwünschen sei.

Nun ergriff Bürgermeister Schmid (Graz) das Wort zu seinem großangelegten Referat über „Die Forderungen der Gemeinden zum bevorstehenden Finanzausgleich“, worauf Bundesminister Dr. Neumayer die Tagung begrüßte und erklärte, daß bei den bevorstehenden Verhandlungen über den Finanzausgleich die Wünsche des Städtebundes bezüglich der Zusammenarbeit nach Möglichkeit berücksichtigt werden sollen. Sodann leitete der Vorsitzende, Bürgermeister Schmid, die Debatte über das vorstehend genannte Referat ein. Zum Schlusse stellte Bürgermeister Fischer (Innsbruck) den Antrag, das Referat des Bürgermeisters Schmid als Denkschrift allen in Betracht kommenden Regierungsstellen zu überreichen. Nach einem Schlußwort des Wiener Bürgermeisters wurde die Tagung geschlossen.

Ausstellung der niederösterreichischen Wallfahrtsorte.

Die vor kurzem eröffnete Ausstellung der niederösterreichischen Wallfahrtsorte, Wien, 7., Mariahilferstraße 18, wird während des Monats Mai allen Besuchern frei zugänglich sein. Sie ist sehr reichhaltig und führt in interessanten Objekten die kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung der Gnadenstätten Niederösterreichs vor Augen.

Die Bedeutung der Ausstellung ist schon damit gegeben, daß sie die erste ihrer Art in Österreich ist. Selten aber tritt

echte, gesunde Volkskultur so rein und vielgestaltig in Erscheinung wie im frommen Gedanken- und Gefühlsbereich der Wallfahrtsorte, die andererseits einen entscheidenden Impuls auf die Entwicklung des Fremdenverkehrs ausgeübt haben. Die Namen der niederösterreichischen Gnadenstätten auszusprechen, heißt nicht nur Vorstellungen religiöser Weihe, sondern auch Erinnerungen an landschaftlich ganz hervorragende Orte wachrufen. Der Veranstalter ist das Fremdenverkehrsamt der n.-ö. Landesregierung und seine Ausstellung der Wallfahrtsorte ist ein neuer Beweis seiner kulturbetonten Einstellung. Das Wallfahrtswesen rührt an die edelsten Gedanken des menschlichen Herzens, ein Strom von ethischen Kräften geht von ihm aus.

Die ausgestellten Gegenstände, die die ganze Geschichte des Wallfahrtswesens vor Augen führen, zeigen alte und neuere Ansichten der Gnadenstätten, volksthümlich interessante Opfergaben und historisch wertvolle Dinge, wie gotische und barocke Statuen, alte Kirchen, Wallfahrterfahnen u. a. m. Als Urbild aller Wallfahrtsorte ist auch die Heilige Grabeskirche in Jerusalem in einem Modell aufgenommen. Auch eine Sammlung alter Wallfahrtslieder ist in der Ausstellung zu sehen. Zur Bekämpfung des Andenkenfälsches wurden überdies künstlerisch wertvolle Gegenstände, z. B. Keramiken und Heiligenbilder, zusammengestellt. In der Ausstellung werden die an der „Heiligen Straße“ Niederösterreichs gelegenen Wallfahrtsorte, aber auch die Gnadenstätten im Wald-, Wein- und Mostviertel durch Bilder und volksthümliches Material veranschaulicht.

Die Direktion der n.-ö. Landesjammungen, die Abteilung für religiöse Volkskunst des Diözesanmuseums, die Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Museums, besonders aber auch das Heiliglandmuseum haben ebenso wie Wallfahrtsorte, Vereine, Kongregationen, ferner Privatpersonen in dankenswerter Weise Ausstellungsobjekte beigelegt. Kardinal Erzbischof Dr. Innitzer war der hochherzige Förderer der Ausstellung.

Die Bundesbahnen auf der Hygiene-Ausstellung.

Auf der großen Hygiene-Ausstellung werden auch die Bundesbahnen mit einer sehr interessanten Ausstellung vertreten sein. Diese wird sich in drei Hauptabteilungen gliedern. Die erste hievon wird die Fürsorge der Bundesbahnen für die Reisenden veranschaulichen. Eine Untergruppe wird den Titel „Gesundes Reisen“ führen, die geschichtliche Entwicklung der Beheizung und Beleuchtung und die Waschanlagen im Zuge zeigen und auf die gesundheitlichen Vorteile der Elektrifizierung verweisen. Eine andere Untergruppe wird das „Sichere Reisen“ heißen. Sie wird einen Überblick über die Entwicklung des Oberbaues, des Signal- und Sicherungsdienstes und eine Darstellung des Rettungsdienstes geben. Eine dritte Unterabteilung wird die „Tarispolitik im Dienste der Volksgesundheit“ zum Gegenstand haben und insbesondere die Fahrpreisermäßigungen für Urlaubs- und Erholungsreisen darstellen. Die zweite Hauptabteilung zeigt die Tätigkeit der Bundesbahnen im Dienste der Volksernährung. Die Frachtermäßigungen für Lebensmittel werden hier ebenso veranschaulicht werden wie deren Beförderungsdiens in Spezialwagen, wie Milch- und Fleischkühlwagen usw. Die dritte Hauptabteilung wird die Personalfrage umfassen, und wieder in drei Gruppen, die Heilanstalten, die Freizeitgestaltung und die Unfallverhütung sowie Hygiene im Betrieb, gegliedert sein.

Gegen zinsfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte beim Wr. Gaswerk und den
Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Die
Verkaufsausstellung im Elektrizitätswerke
zeigt
geprüfte Elektrogeräte für den Haushalt

B e s i c h t i g u n g :

Wien, IX., Mariannengasse 4 • Tel. A24-5-40

Montag bis Freitag von 9 bis 17³⁰ Uhr

Samstag von 9 bis 15 Uhr